

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Kleinlangheim



November,
Dezember 2023
Januar 2024

Willkommen liebe Leserin, lieber Leser!



Liebe Leserinnen und Leser,
Engel haben Hochkonjunktur: auf Weihnachtsmärkten, auf den Friedhöfen, in der Weihnachtsgeschichte, als Handschmeichler oder in Buchläden. Wenn Sie sich mal in Ihrer Umgebung umschauen, werden Sie mehr Engel entdecken, als Ihnen vielleicht



bewusst war. Es gibt Engel in den unterschiedlichsten Varianten. Mein Lieblingsengel stammt von Paul Klee. Das Bild hat den Titel „Engel noch tastend.“

Auffallend sind der nach vorne geneigte Kopf. Fast sieht es so aus, als ob der Engel etwas suchen würde. Das Blau seines Kleides und seiner Augen erinnern an die Himmelsfarbe. Viele dunkle Wolken umgeben den Engel. Die dunklen Flecken können für Angst stehen, für Streit und Konflikte zwischen den Menschen. Mich berührt es, wie der Engel sich tapfer gegen die Düsternis stemmt. Fast wirkt es, als ob er all die Konflikte der Menschen—all die dunklen Wolken zwischen uns—aus dem Weg räumen möchte, damit unsere Sicht auf die Dinge wieder frei wird.

Engel kennen nicht nur Frieden, sondern auch Streit...

In meinem Religionsunterricht erzähle ich den Kindern die Geschichte von einem Jungen, der immer wieder Streit mit seinen Mitschülern anfängt. Obwohl er oft nicht weiß, warum er das tut. An Heiligabend bekommt er beim Verlassen der Kirche genau diesen Engel von Paul Klee geschenkt. Dazu sagt die Pfarrerin: „Friede auf Erden.“ Das bewegt den Jungen so sehr, dass er sich vornimmt, die anderen Kinder nicht mehr zu ärgern. Nach der Geschichte betrachte ich mit meinen Schülern das Engelsbild, das den Jungen so fasziniert.

Ein Schüler meinte: „Der Engel schwebt nicht weit oben im Himmel, weit weg von Streit. Der sieht den Streit und hilft uns ihn wegzuräumen, damit Frieden wird...“

Ein anderer Schüler ergänzte: „Bestimmt ist der Engel so schwarz, weil er die ganzen Streitgedanken aus dem Kopf und dem Herzen rausnimmt.“

Das fand ich schöne Gedanken: Einen Engel zu haben, der meine negativen Gefühle, meine Wut und Angst aufnimmt. Während ich diese Zeilen schreibe, herrscht immer noch Krieg in der Ukraine, ist Krieg in Israel ausgebrochen und die Landtagswahlen haben einen erschreckenden Zuwachs am rechtsextremen Rand gezeigt. Ich habe das Gefühl, wir brauchen ganz dringend Engel, die den Hass aus den Herzen und Köpfen ausräumen.

In diesem Sinne: Kommen Sie gut durch die besinnlichen Tage dieses Jahres und mein Wunsch auch für das kommende Jahr: Mögen Engel Sie begleiten.

Ihre Pfarrerin

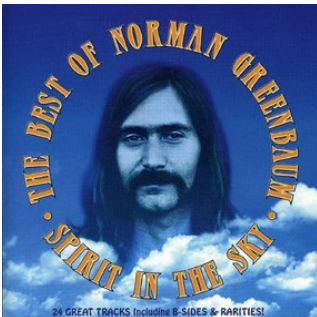
Maneike Rathje

Unsere Musikgottesdienste

Music For The Soul



**mit dem Posaunenchor ›Kleelanga‹
Am „alten“ Kirchweihsonntag, 05.11.
um 10.10 Uhr in der
St. Georg und Marienkirche
**Thema: ‚Von der Kraft neu anzufangen‘
oder**
**Ein Kleinlangheimer wird zum Anker
für Millionen**
Anschließend Frühschoppen der Dorfjugend**



Vorankündigung:
>Music For The Soul<
am **28.01.24** um **19 Uhr** mit
>Spirit in the sky<.
Die Hits der 70er, 80er, 90er... und
ihre überraschende Botschaft.
(Mit den original Soundtracks!)

Einladungen zu...



Gottesdienst zum Volkstrauertag
am Sonntag, **19.11. um 10.10 Uhr** in **Kleinlangheim** mit allen Vereinen und anschließendem Gang zum Ehrenmal, um den Opfern aller Kriege zu gedenken, zusammen mit Posaunenchor und Gesangsverein.

Nachdem unsere trügerische Sicherheit durch den Ukraine-Krieg erschüttert wurde, ist es wichtiger denn je, ein Zeichen für den Frieden zu setzen.

„Halte Deine Liebe jung“

Damit der Wunsch nach einer langfristigen, gelingenden Partnerschaft realistischer werden kann.

Die Sehnsucht nach der lebenslangen, großen Liebe und Partnerschaft ist bei vielen Menschen weit verbreitet. Häufig lässt der Alltag den Zauber des Beziehungsanfangs über die Jahre verblassen. Manche Paare entscheiden sich dann für getrennte Wege. Es stellt sich daher die Frage, wie eine erfüllte, langfristige Partnerschaft gelingen kann. Im Vortrag werden Ansätze mehrerer (systemischer) Paartherapeuten sowie die konkrete Umsetzung im Alltag vorgestellt.



Am **25.01.24 um 19.30 Uhr** laden wir alle Interessierten herzlich in die **Arche, Kirchgasse 8 nach Schwarzach am Main** ein.

Referentin: Frau Schmeisser-Eckl, Sozialpädagogin und systemische Paarberaterin

Einladungen zu...

Buß- und Betttag 2023

*„Das brüchige Leben
zwischen Geburt und Tod
kann eine Erfüllung sein,
wenn es eine Zwiesprache ist.“*
Martin Buber



Wir laden ein zu einem
nach-denklichen Gottesdienst
mit Beichte und Abendmahl
am **Mittwoch, 22.11. um 19 Uhr**
in der St. Georg und Marienkirche Kleinlangheim.

An der Grenze der Zeit Ewigkeitssonntag



Wir laden auch in diesem Jahr am Ewigkeitssonntag wieder ganz besonders diejenigen in unsere Gottesdienste ein, die im zurückliegenden Jahr einen Angehörigen verloren haben. Der Gottesdienst an diesem Tag will noch einmal Raum geben, an die Verstorbenen zu denken.

Totensonntag nennen viele diesen Tag, der eigentlich Ewigkeitssonntag heißt. Am Ende des Kirchenjahres soll noch einmal deutlich werden: Wir Christen glauben über den ‚Rand der Zeit‘ hinaus, wir leben in der Erwartung einer Zukunft jenseits des Todes. Deshalb entzünden wir im Gottesdienst für jeden/e Verstorbene/n des Kirchenjahres nochmals eine Kerze.

Wir feiern diesen Gottesdienst am **26.11. in Feuerbach um 9 Uhr**
und in Kleinlangheim um **10.10 Uhr.**

Weihnachtsfreude für rumänische Kinder

Auch in diesem Jahr wollen wir Ihnen wieder die Möglichkeit geben, die Weihnachtspäckchen-Aktion der Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf „Weihnachtsfreude für rumänische Kinder“ zu unterstützen.

Bei den Päckchen handelt es sich um Schuhkartons, deren Deckel und Unterteil einzeln in Geschenkpapier eingepackt sind. Diese werden dann an Kinder zwischen 3 und 14 Jahren verteilt. Bitte notieren Sie auf dem Deckel, ob das Geschenk für ein Mädchen oder einen Jungen sein soll und für welches Alter.

Alle weiteren Informationen, z. B. Vorschläge zum Inhalt finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde Kleinlangheim unter der Rubrik „KiGO“ (s. QR-Code S. 30), im Aushang vor der Evang.-Luth. Kirche Kleinlangheim oder auf der Homepage der Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf (s. QR-Code).



Fertige Päckchen können Sie **bis Dienstag, 14.11.** abgeben bei:

- Fam. Mantsch, Frankenstraße 12, Kleinlangheim, wochentags von 18–19 Uhr oder nach telefonischer Absprache unter 09325 498.
- Fam. Dürr, Tulpenstraße 5, Kleinlangheim, von 18.30–20 Uhr oder nach telefonischer Absprache unter 09325 980642.

Sie können die Aktion aber auch finanziell unterstützen, da der Transport der Päckchen Kosten verursacht.

Spendenkonto: Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf e. V.

IBAN DE20 7625 0000 0000 1898 03

Stichwort: Rumänien

Verantwortlich:

Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf e. V.

Kontaktperson: Peter Jahn,

Konferenzstr. 4, 90617 Puschendorf

Tel.: 09101 7040 oder

09101 906275

Mail:

zentrale@diakonie-puschendorf.org

Internet:

www.diakonie-puschendorf.org





Mini-Gottesdienst

„Mit Jesus im Boot“

Herzliche Einladung an alle Kids mit der ganzen Familie!

Am **Sonntag, dem 12.11.2023 um 10:10** in der
evangelischen Kirche in Kleinlangheim.

Danach **gemütliches Zusammenkommen** bei Snacks und Getränken!

Ökumenischer Familiengottesdienste im Advent

Am ersten und dritten Advent laden wir euch ganz herzlich zu unseren ökumenischen Familiengottesdiensten ein:



03.12. um 10.30 Uhr in St. Eucherius/Sommerach

Musikalisch umrahmt von den Jungbläsern Sommerach. Euch erwartet wieder eine Dialogpredigt zum Mitmachen.

17.12. um 10.30 Uhr in St. Ägidius/Gerlachshausen

Euch erwartet ein fröhlicher, bunter und kreativer Gottesdienst für Groß und Klein.

Pfarrerin Rathje und das Team der Familienkirche

Bild: Tobias Sellmaier / pixelio.de

Unsere Adventsangebote

Maria und Josef suchen Herberge

Vom 1. Advent (03.12.) bis Heiligabend sind die beiden Krippenfiguren aus Holz wieder auf Herbergssuche. Zum Dank für Ihre Gastfreundschaft bringen die beiden etwas mit: Eine Kerze, adventliche Geschichten, ein Gebet und einen Segen. Feiern und genießen Sie die adventliche Vorfriede. Damit Maria und Josef auch zu Ihnen kommen, melden Sie sich bei



Pfarr-

erin Rathje: mareike.rathje@elkb.de, 09324 9813660 oder per WhatsApp 0177 8670381.

Wem Sie Maria und Josef als Nächstes überbringen dürfen, erfahren Sie über Pfarrerin Rathje. Bitte verabreden Sie selbständig die Übergabe mit den nächsten Gastgebern.

Viel Freude beim Herberge geben. Ihre Pfarrerin Mareike Rathje

Familiengottesdienst mit Krippenspiel an Heiligabend in Schwarzach



Am **24.12.** um **16 Uhr** lade ich Sie gemeinsam mit dem Team der Familienkirche ganz herzlich in die **Schwarzach-Halle, Schulstraße 2** in **97359 Schwarzach am Main** ein.

Wir feiern einen familienfreundlichen Gottesdienst für Groß und Klein. Ein besonderes Highlight ist das Krippenspiel—gestaltet von den Präparanden und Konfirmanden aus Schwarzach und Sommerach. „Warum Gottesdienst in der Turnhalle?“, fragen Sie sich vielleicht. Dort ist genügend Platz, sodass alle das Krippenspiel sehen und die Kids sich auch während des Gottesdienstes bewegen können.

Übrigens werden im Gottesdienst die Krippenfiguren aus Holz—Maria und Josef - von ihrer Herbergssuche zurückkehren.

Ihre Pfarrerin Rathje und das Team der Familienkirche

Bild: Thommy Weiss / pixelio.de

Unsere Adventsangebote



Der *echte Nikolaus* kommt ...mit seinen Engeln

Der echte Nikolaus—mit Bischofsgewand und wunderschöner Engelbegleitung—kommt auch zu Ihnen!

Falls Sie einen Besuch am Mittwoch, 06.12. wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 09325 273).

Unsere Jugendgruppe, die diesen Nikolausbesuch gegen eine kleine Spende anbietet, sammelt für ein Kinderprojekt von BROT FÜR DIE WELT.

Machen Sie Ihren Kindern eine Freude und laden Sie einen freundlichen Nikolaus zu sich nach Hause ein! Ihre Evangelische Jugend

Herzliche Einladung zu unseren Weihnachtsgottesdiensten

Heiliger Abend

16.00 Uhr Kinderweihnachtsvesper in Kleinlangheim (Kirche)

16.00 Uhr Weihnachtsfamiliengottesdienst in Schwarzach (Schwarzach-Halle, Schulstraße 2)

17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Feuerbach

18.00 Uhr Christvesper in Kleinlangheim (Kirche)

23.00 Uhr Christmette in Kleinlangheim (Friedhofskapelle)

Alle Gottesdienste mit dem Friedenslicht

Christfest I (1. Weihnachtsfeiertag)

10.10 Uhr Festgottesdienst in Kleinlangheim (mit dem Posaunenchor)

Christfest II (2. Weihnachtsfeiertag)

10.10 Uhr Gottesdienst in Kleinlangheim



Meditative Seite

**„Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe,
von ihm kommt mir Hilfe.“
(Psalm 62,2)**

Du Weisheit, die mich erdachte,
du Stimme, die mich ruft,
du Barmherzigkeit, die mir vergibt,
du Geist, der mich belebt,
du Ruhe, die mich erfüllt,

ich habe eine Kerze angezündet
und bringe dir so meinen Dank,
meine Hoffnung.

Auch meine Sorge, meine Trauer lege ich dazu.
So wie das Licht jeder Kerze erlischt,
soll auch das Schwere zu Ende gehen.

Du aber begleite mich mit deinem Licht
weiter und weiter.



Die Nacht wird nicht ewig dauern.
Es wird nicht finster bleiben.
Die Tage, von denen wir sagen,
sie gefallen uns nicht,
werden nicht die letzten Tage sein.
Wir schauen durch sie hindurch, vorwärts
auf ein Licht,
zu dem wir jetzt schon gehören
und das uns nicht loslassen wird.
(Helmut Gollwitzer)

Meditationsabende

*>Lass deinen Mund stille sein, dann spricht dein Herz.
Lass dein Herz stille sein, dann spricht Gott.<*
(Koptische Weisheit)



Meditationsabende

Im November: Am 10., 17. und 24.11.

mit dem Herzensgebet

Im Januar: Am 12. und 26.01. unter dem Thema „Mit Mystikern meditieren“

Immer freitags von 19.30–20.15 Uhr in der
St. Georg und Marienkirche
(mit Pfarrer Harald Vogt)

Gönnen Sie sich 30 Minuten!

Eintauchen in Stille, Kerzenlicht, adventliche Lieder und Gedanken.



Meditative Adventsoasen im Dezember

Am Freitag den 01., 08., 15. und 22.12.

in der Kirche Kleinlangheim,
jeweils von 19.30-20 Uhr.

Aus unserem Kindergarten



Wir feiern „St. Martin“ in diesem Jahr am **Freitag, den 10.11. um 17 Uhr** am Kindergarten mit einer Andacht, einem kleinen Umzug durch die Siedlung und anschließendem Imbiss. Wer uns dabei unterstützen möchte, kann sich noch in die Helferliste eintragen. Herzlichen Dank für jede hilfreiche Hand!

Viele große und kleine Helfer sammelten und pflückten auf der Streuobstwiese von Herrn Göllner Äpfel, die wir beim Obst- und Gartenbauverein kostenlos keltern durften. Nun können wir vitaminreichen Apfelsaft im Kindergarten ausschenken. **Herzlichen Dank an alle Beteiligten!**



Dankeschön auch an Fam. Schäfer, auf deren Acker wir in diesem Jahr Kartoffeln ernten durften. Mit den Kindern wurden diese zu Kartoffelbrei gekocht und mit Genuss verspeist.

Fotos: M. Spangler

Am Erntedanksonntag zogen wir mit ganz unterschiedlichen Garten- und Feldfrüchten in die Kirche ein und legten diese nacheinander vor dem Altar ab. Danach sangen wir noch ein herbstliches Erntedanklied.



Foto: Dieter Zeller



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



Rätsel: Was denkt der Schneemann?

Back dir süße Schneebälle!

Zerbröse 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».



Ein Schneemann ruft zum anderen:
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflassung: Ich schwitze



Rückblick auf unser Gemeindefest

Wir – wie Blumen auf Gottes Wiese!



Lebendiger Gott,
wir feiern ein Fest;
wir feiern, dass es uns gibt,
so vielgestaltig und
verschieden wie wir sind.

Wir feiern, dass es dich gibt,
die gute Kraft, die uns verbindet,
die uns spüren lässt:
Wir alle sind Kinder
deines Herzens.
(Gebet im Gemeindefestgottesdienst)

Jede/r von uns ist eine besondere Blume—und eine Gemeinde ist wie eine bunte Blumenwiese. Das hat sich bei diesem Gemeindefest auf wunderschöne Weise gezeigt durch:

- die vielen Kinder, aus Familien, Kindergarten und Chor
- die vielen Erwachsenen, Gäste, Musiker, Tänzer und Helfer
- die Tiere (Ponys und Quietschenten)
- und Hunderte von Sonnenblumen

Und was haben wir nicht alles gemacht? Gesungen, gefeiert, gegessen getrunken, Musik gemacht, gebetet, gelesen (im ältesten Kirchenbuch von 1533), zugehört (dem Märchenerzähler), gespielt, geritten, getanzt, ein Rad-Rennen gemacht und... dem Himmel gedankt!

Denn unsere bunte Verschiedenheit, all die Fülle an Leben und guten Ideen und Gedanken und Hoffnungen,

all diese Fülle kommt aus Gott.



Rückblick auf unser Gemeindefest



Bedanken möchte ich mich bei den vielen, die auch diesmal wieder mitgewirkt und mitgeholfen haben, damit das Fest ‚rund‘ wird: dem Posaunenchor, Gesangverein und den „Young Voices“, dem Ökum. Singkreis, der Kindergartenleiterin Elli Seidel und ihren Erzieherinnen mit den Kiga-Kindern, allen Helfer/innen bei der Essens- (Kirchenburgverein) und Kuchenausgabe, den Kuchenbäckerinnen, unseren Konfirmand/innen, dem Radfahrerverein als tolle (!) Match-Mannschaft, dem Reitverein Atzhausen, unserem Minigottesdienstteam und Music-for-the-Soul-Team, Erwin Dingeldein (Musik),

Udo Friedel und Günther Schäfer (Kirchenbücherausstellung), David Vogt (Märchenerzähler), Inge und Dieter Hertwig (Orga) und nicht zuletzt unserem wieder rundum engagiertem Kirchenvorstand.



Ein Dank auch für die Möglichkeit, unser Fest wieder in das Kirchenburgfest zu integrieren!

Lektoren- & Prädikantendienst

Interview mit unserer neuen Lektorin

Am 01.10. wurde Julia Kerzner zur Lektorin eingesegnet. Wie es dazu kam, verrät sie uns im folgenden Interview—geführt von Jana Emmert.

Warum hast Du Dich für die Ausbildung entschieden?

Nach dem Abitur hatte ich überlegt, evangelische Theologie zu studieren, mich dann aber doch dagegen entscheiden. So richtig losgelassen hat mich das Thema jedoch nie, und so bin ich dann auf die Ausbildung zur Lektorin gekommen, die man ja ganz bequem nebenbei an Wochenenden absolvieren kann. In unseren Minigottesdiensten kann ich außerdem ganz viele Inhalte aus der Ausbildung anwenden.

Wie war der Ablauf Deiner Lektorenausbildung?

Die Ausbildung beinhaltete acht Wochenenden von November 2021 bis Juli 2022. Vier Wochenenden fanden auf dem Schwanberg, vier weitere in Heilsbronn statt. Unter der Leitung eines Pfarrers, mit einer professionellen Sängerin und einer Religionspädagogin haben wir zunächst einige theologische und später auch liturgische Aspekte lernen dürfen. Besonders schön war die Gruppe, mit der ich die Ausbildung zusammen gemacht habe. Obwohl ich die Jüngste war, hatten wir eine Menge Spaß zusammen und stehen auch heute immer noch in Kontakt. Zum Abschluss der Ausbildung hat man dann eine mündliche Prüfung bei der Regionalbischöfin. Das war ziemlich aufregend, aber absolut machbar.

Was sind jetzt Deine Aufgaben nach der Ausbildung?

Meine Aufgaben als Lektorin sind unsere Minigottesdienste für die ganze Familie. Die Arbeit in unserem Team und mit Familien und Kindern macht mir riesigen Spaß und da fühle ich mich einfach wohl.



Lektoren- & Prädikantendienst

Gottesdienste leiten und selber predigen...

verspüren **Sie** eine Neigung und Lust dazu? Denn das können in unserer Kirche nicht nur Pfarrer/innen und Diakon/innen, sondern im Prinzip jedes Mitglied der Gemeinde.

Es gibt bei uns keine höheren „geistlichen“ Weihen, sondern es gilt, was im 1. Petrusbrief (2,9) und anderen Briefen genannt wird: das „Priestersein **aller** Glaubenden“. Wir alle stehen auf gleicher Stufe vor Gott, jede/r hat dieselben Zugänge zu Gottes Geist, wenn man sich öffnet.

Darum kann bei uns prinzipiell jede/r Getaufte predigen, taufen, mit anderen das Abendmahl feiern und wird im Notfall gebeten, es auch zu tun.

Wegen all der Fehlentwicklungen und dem Machtmissbrauch in der Geschichte der christlichen Kirchen legen die evangelischen Kirchen viel Wert auf die ständige Rückbesinnung (Re-formation) auf die Quellen unseres Glaubens, die wir besonders in der Bibel finden. Darum wird auf die biblische und theologische Ausbildung der Pfarrer/innen und Diakon/innen viel Zeit verwendet.

Auch alle, die als Ehrenamtliche den Wunsch verspüren, etwas von unserem Glauben weiterzugeben und ihn in Gottesdiensten zu feiern, bekommen von unserer Kirche eine gute Hinführung:

Wer **als Lektor/in** diese Aufgabe übernehmen möchte, lernt in Kursen unseres Gottesdienst-Instituts an vier Wochenenden Grundlegendes zum Gemeindeverständnis, zum Alten und Neuen Testament, zu Bekenntnis und Kirchenjahr. In weiteren vier Wochenenden praktischer Ausbildung üben die Teilnehmenden, wie sie die Liturgie ansprechend und sicher gestalten können. Anschließend wird er/sie in der eigenen Gemeinde eingesegnet und bekommt zu jedem Sonntag eine Gottesdienstliturgie und eine ausgearbeitete Predigt zugeschickt, mit der Vorgabe sich weitgehend daran zu halten.

Wer sich **als Prädikant/in** weiter ausbilden lässt, darf anschließend selbst Predigten verfassen und Gottesdienste gestalten. Auf beides wird er/sie in weiteren Kursen gut vorbereitet.

Gottesdienste leiten und selber predigen... verspüren **Sie** eine Neigung und Lust dazu? **Dann lassen Sie sich rufen!** Unsere Gemeinde freut sich über jede/n, der das erwägt. Rufen Sie einfach an und verabreden sie ein Gespräch mit Pfr. Vogt oder Pfrin. Rathje!





Rückblick Schwanberg-Pilgertag

3. Schwanberg-Pilgertag – >Jetzt ist die Zeit<

Auf verschiedenen Wegen unterwegs waren diesmal Pfarlerin Rathje und Pfarrer Vogt mit ihren Gruppen. Pfarrer Vogt startete anfangs mit 5 Teilnehmern vom Pfarrhaus, zu denen sich schnell weitere dazugesellten, die in der Kirchenbrunner Kirche gewartet hatten. Eine weitere Ergänzung gab es an der Wiesenbrunner Kirche, sodass unsere fröhliche Gruppe auf 15 Personen anwuchs.

Das Pilger-Thema drehte sich diesmal um die „Zeit“: Wie ging und gehe ich mit ihr um? Was ist noch wichtig für mich, was soll und wird noch kommen? Vertrauensvoll waren die Gespräche und glücklich das Ankommen. Es mündete in einen ökumenischen Gottesdienst, gestaltet von der katholischen und evangelischen Jugend mit einer Projektband der kirchlichen Jugendarbeit Diözese Würzburg (KJA). Miteinander singen, sich am Leben freuen und den Einwurf der Klage zulassen. Und trotz allem Gott loben, der die Zeit und uns in Händen hält.

(Harald Vogt)

Jetzt ist die Zeit - angelehnt an das Motto vom Kirchentag fand am 22.10. der 3. ökumenische Schwanberg-Pilgertag statt. Über 230 Menschen pilgerten auf 14 Routen zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf den Schwanberg, um gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern.



Auch aus Kleinlangheim starteten zwei Pilgergruppen: eine Erwachsenengruppe und eine Jugendgruppe.

Zum zweiten Mal war wieder eine Pilgerroute für Familien dabei. An verschiedenen Stationen gab es unterschiedliche Impulse und Experimente: Was schafft man eigentlich alles auf dem Spielplatz, wenn man eine oder drei Minuten Zeit hat? Mit Sanduhren probierten wir das aus.

Wie sieht eigentlich unsere Tagedstruktur aus? Mit verschiedenen Symbolen legten wir unseren Alltag. Wie unterschiedlich fühlt sich eine Minute Zeit an?

- Wenn ich still sein muss
- In einer Minute Blätter sammle
- Eine Minute lang hüpfte

Nach einer kurzen Stärkung rundete der ökumenische Gottesdienst gestaltet von der evang. und kath. Jugend im Schlosspark den Pilgertag ab.

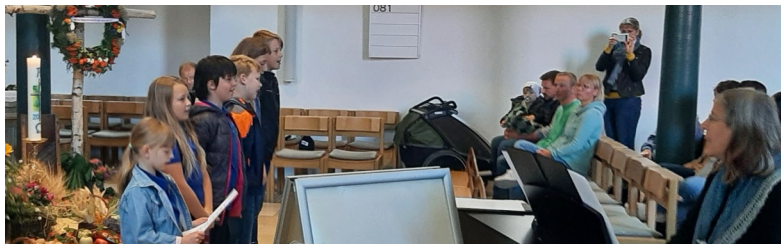
(Mareike Rathje)

Musik für die Seele

Mit zwei vollen Kirchen feierten wir:

Das Erntedankfest 2023

Es war ein imposanter Gottesdienst der Dankbarkeit für all das, was wir haben. Musikalisch bereichert durch den Posaunenchor, den Gesangverein mit neuem Liedgut und dem Kinderchor. Seinen **Höhepunkt** hatte er mit der Einführung von **Julia Kerzner als Lektorin**. Nach ihrer ersten—sehr persönlichen—Predigt auf der Kanzel wurde sie von Pfarrer Vogt zur Lektorin ernannt und eingesegnet.



Die „Young Voices“ im Erntedankgottesdienst, Fotos: Dieter Zeller

>Music for the Soul< mit dem Chor Joyful Noise

Was für ein Abend! Joyful Noise aus Marktbreit mit seiner Leiterin Sabine Damm riss uns durch seine ausstrahlende Lebendigkeit und musikalische Darbietung wieder und wieder von den Plätzen. Dazu auch ein Thema, das manchen nahe ging: Die Kraft der Frauen. Dieser Inhalt und die Gestaltung

des Gottesdienstes durch das Vorbereitungsteam fanden viel Applaus. Er mündete wieder in ein heiteres Agape-Mahl und schloss mit einem großen Auszug von Chor und allen Teilnehmenden unter den Klängen des Gospels „Amen“.
(Harald Vogt)



Foto: Larissa Heinrich

Es tut sich was...

Der Umbau hat begonnen!



Wie geplant konnte der Umbau des alten Schulhauses unmittelbar nach dem Herbstfest beginnen. Dank zahlreicher Helfer, Herrn Ziegler und dem Bauhof ist nun bereits das ganze Gebäude leergeäumt, die Einbauküche und die Schränke konnten schadlos abgebaut werden.

Auch die Toilettenräume sind ausgeräumt und warten nun auf ihren Abbruch.

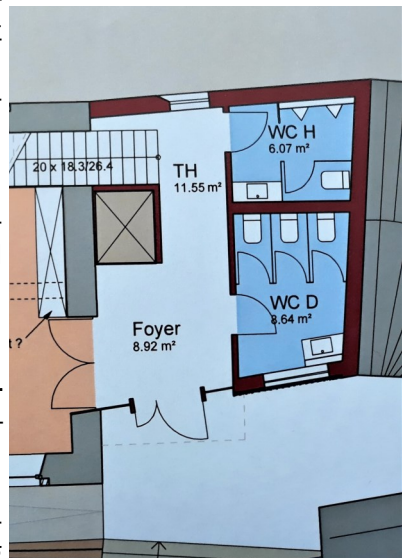
Wir hoffen, dass das Fundament für den neuen Anbau noch in diesem Jahr gelegt werden kann. Alle sanitären und Versorgungsleitungen sollen hier zentral gelegt werden.

Wichtig war die Klärung der zwischenzeitlichen Versorgung der Gaden mit Wasser und Strom. Für beides wurden in Absprache mit Architekt Zeltner Lösungen gefunden. Damit ist der **Weihnachtsmarkt gesichert!**

Zeltner unterstrich auch, dass die Arbeiten der freiwilligen Helfer sehr viel Geld sparen und manche Leistungen aus den Angeboten gestrichen werden können.

Schon jetzt einen **herzlichen Dank allen Helfern** für diese schnelle Räumung.

Dankbar sind wir für jede/n, der sich bei Uwe Ziegler oder im Pfarramt meldet, um auch nur für einen halben Tag bei den noch anstehenden Arbeiten mitzuhelfen. Wir werden es in einem „Baubuch“ verewigen!



(Harald Vogt)

Rückblick Jugendsegeltour

Meer und Gemeinschaft erleben

Was es bedeutet, ein großes, altes Segelschiff durch die Gezeiten des niederländischen Wattenmeeres zu steuern, an Inseln anzulegen, den weiten Sandstrand von Terschelling zu durchstreifen und überall beim Segel setzen und Manövrieren, Kochen und Putzen mit Hand anzulegen, das konnten wieder 20 zukünftige und bereits konfirmierte Jugendliche bei der Jugendsegeltour unserer Kirchgemeinde im August erleben. Zusammen mit Pfarrer Harald Vogt, dem Küchenteam Ulli und Andrea Vogel und den Jugendleitern Luisa Dürr und Maximilian Hertwig trotzten sie jedem Wetter, erlebten abwechslungsreiche Tage mit einem Gottesdienst am Jiselmeeer, einer Nacht auf dem trockengefallenen Watt, schwimmen, singen und vielen Neuentdeckungen. Besonders aber genossen die Jugendlichen das Erlebnis der Gemeinschaft.

Es war für viele so intensiv, dass sie sich auch weiterhin treffen möchten, zusammen mit ‚Altseglern‘ von 2021. Und so treffen sich jetzt Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren alle 14 Tage im Jugendheim in Kleinlangheim, um weitere Aktionen zu planen. Auch Nichtsegler sind schon mit dabei und **alle herzlich willkommen**.

Die nächsten Treffen sind am 03. und 17.11. sowie am 01. und 15.12., immer freitags von 19.30–22 Uhr – begleitet von Jugenddiakon Sascha Kuntze, Maximilian Hertwig und Pfr. Harald Vogt.



Unsere Präparanden

Ein neuer Jahrgang ist am Start

13 junge Menschen, die im Jahr 2025 konfirmiert werden, haben sich zum Konfikurs angemeldet. Begrüßt und vorgestellt wurden sie am 22.10. im Gottesdienst.

Vor uns liegen zwei spannende Jahre, in denen wir gemeinsam den Glauben und die Gemeinde unter die Lupe nehmen werden:

- biblischen und alltäglichen Lebensfragen auf den Grund gehen
- gemeinsam mit den Nachbargemeinden Projektstage erleben
- bei der Gemeindeerkundung die Kirchengemeinde besser kennenlernen

So werden die neuen Präpis gemeinsam mit den Konfis neben den Gottesdiensten auch im Gemeindeleben auftauchen. Wir freuen uns sehr auf unsere gemeinsame Konfirmandenzeit.

Auf dem Foto sind zu sehen:



2. Reihe (v.l.n.r.): Sirin Uuer aus Sommerach, Lilly Heine aus Schwarzach, Leo Hopfengart aus Kleinlangheim, Sarah Hartmann aus Kleinlangheim, Theresa Alschinger aus Sommerach, Karsten Schmittlein aus Kleinlangheim, Samuel Zuckrigl aus Schwarzach, Amy Radler aus Kleinlangheim, Paulina Schwarz aus Sommerach

1. Reihe (v.l.n.r.) Sophia Knobloch aus Schwarzach, Laura Lenhart aus Schwarzach, Alicia Andrejew aus Großlangheim

(Pfarrerin Rathje)

Freud und Leid in unserer Gemeinde

getauft wurden:



zu Grabe getragen wurden:



Trost finden – offene Trauergruppe ab November 2023

Oft fühlen sich Trauernde nach dem Tod eines nahestehenden Menschen mit ihren Gefühlen, ihrem Schmerz und ihrer Trauer alleingelassen.

Die offene Gruppe bietet die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Trauernden. Körperwahrnehmungsübungen und Sitzen in der Stille mit einem biblischen Impuls sind Übungswege, um Gottes Nähe zu spüren, Trost zu suchen und Trost zu finden bei Gott. Die Trauer kann so im geschützten Rahmen Raum und Ausdruck finden.



Leitung: Angela Keck, Anleiterin in christlicher Meditation, Hospiz- und Trauerbegleiterin, Geistliche Begleiterin

Ort: Paul-Eber-Haus, Schulhof 1, Kitzingen

Zeit: jeden 2. Mittwoch im Monat, 19–20 Uhr oder 20.30 Uhr, je nach Teilnehmerzahl



Blick über den Kirchturm

Herzliche Einladung zum Diakonie-Gottesdienst
am Mittwoch, **08.11.**, um **18 Uhr** in der **Stadtkirche Kitzingen**.

Vor 175 Jahren begann die organisierte Hilfe für Bedürftige, die sich zu Diakonischen Werken entwickelten. Wir feiern dieses Jubiläum mit einem schwungvollen Gottesdienst, der vom Gospelchor „Joyful Noise“ musikalisch gestaltet wird, und mit einem Imbiss im Anschluss. Eingeladen sind alle, die schon einmal etwas aus Liebe für jemanden gemacht haben. Evang.-Luth. Dekanat Kitzingen



**Ökumenische
FriedensDekade
12.-22.11.2023**

www.friedensdekade.de

Im Rahmen der „FriedensDekade“ lädt das Dekanat zu folgenden Veranstaltungen ein:

Zum Gedenken an die Reichspogromnacht am Freitag, **10.11. um 19 Uhr vor der Alten Synagoge in Kitzingen**.

Was können die Kirchen zu einem friedlichen Miteinander beitragen? Dieser Frage wird Pfr. Hanns Hoerschelmann, Direktor von Mission Eine Welt, in seinem Vortrag „Walking Side by Side“ am **20.11. um 19 Uhr im Paul-Eber-Haus Kitzingen** nachgehen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen regen Austausch im Anschluss.

Evang.-Luth. Dekanat Kitzingen, EBW Frankenforum

100. Atemholen-Gottesdienst

Seit über 18 Jahren bietet ein großes Team ca. alle zwei Monate diesen besonderen Gottesdienst mit Kirchensoap und Bandmusik, mit wechselnden Prediger/innen zu aktuellen Themen—humorvoll und tief sinnig zugleich—an. Und noch immer sind die Sonntagabendgottesdienste sehr gut besucht und haben eine



Fangemeinde weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus. Den 100. Gottesdienst feiern wir **am Ewigkeitssonntag, 26.11. um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Maria Magdalena**, Hauptstraße 15 in 97320 **Buchbrunn**. Thema: „So Gott will und wir leben“. Es predigt Dekan i.R. Martin Steinbach. Im Anschluss wird zu einem gemütlichen Beisammensein ins Gemeindehaus „Meuschel“ eingeladen.

Spendenaufrufe



Nach Coronapandemie und Ukraine-Krieg sind die Preise für Lebensmittel, Saatgut, Dünger und Energie weltweit gestiegen. Die Klimakrise verstärkt den Hunger in Ländern des globalen Südens. Im Advent sammeln wir alle Jahre für Ihre Spende unterstützt Kleinbauern dabei, mit umweltfreundlichen Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen, eigenes Saatgut zu vermehren und

biologischen Dünger selbst herstellen zu können.

Weitere Beispiele und Informationen finden Sie in der Beilage zu diesem Gemeindebrief, oder unter: www.brot-fuer-die-welt.de.

Brot
für die Welt

Die Kindertagesstätte „CANTINHO AMIGO“ liegt in einem Armen-

BR T statt Böller

viertel der Millionen-Stadt Belo Horizonte. Sie schafft ein Stück Normalität für 40 Kinder im Vorschulalter. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Träger ist eine evang. diakonische Einrichtung. Aktuell steht eine dringend nötige Gebäudesanierung an.



Die Agrarberatung „CAPA“ berät Kleinbauern und Landlose in ökologischer Landwirtschaft. So wird vielen Familien auf dem Land geholfen, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. CAPA gehört zur Evang. Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien. Im Frühjahr waren acht junge Leute aus der Evang. Landjugend drei Wochen lang bei den Partnerorganisationen zu Besuch. Sie konnten sich dabei von der hohen Qualität der geleisteten Arbeit überzeugen. Die Evangelische Landjugend bittet um Ihre Spende auf das Konto:

Verein der Evang. Bildungszentren im ländlichen Raum in Bayern e.V.
bei Sparkasse Mittelfranken Süd, BIC: BYLADEM1SRS

IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33

Betreff: „Brot statt Böller“ oder der Name eines der oben genannten Projekte.

Herzlichen Dank sagt

die Evangelische Landjugend

Entwicklungspolitischer Arbeitskreis

Hallgasse 6, 86720 Nördlingen,

Tel. 09081-88424, friedel.roettger@elj.de

 Evangelische
Landjugend



Kurz, aber wichtig

Der **Frauenkreis** trifft sich alle 14 Tage donnerstags um 14 Uhr im Jugendheim:
am 09. und 23. November
am 07. und 21. Dezember
am 04. und 18. Januar



Die **Bücherstube** öffnet in den Wintermonaten nur am **Weihnachtsmarkt: 09. und 10.12.** Hamstern Sie daher Ihr Lesefutter für die langen Abende. Wir bieten eine große Auswahl an Kinder-/Jugendbüchern, Lektüre voll Nervenkitzel, Herz & Humor, sowie Bastelbücher und Kochtipps für die Festtage. Im Kircheneingang finden Sie immer eine wechselnde Auswahl an unterhaltsamer Literatur für 1 € pro Buch!

Vom **22.01.–26.01.24** laufen wieder um **5.45 Uhr** meine **Radioandachten**. Mit 60 Sekunden erwarten Sie kurze, knackige, nachdenkliche und humorvolle Impulse. Über 13.400 Menschen hören pro Woche auf Radio Charivari Würzburg die ökumenischen Impulse. Vielleicht auch Sie. Ihre Pfarrerin Mareike Rathje



Herzliche Einladung zum Reformationsgottesdienst am 31.10. um 19 Uhr in der Stadtkirche Kitzingen. In diesem Jahr wird Regionalbischof i.R. Christian Schmidt unser Gastprediger sein. Wir freuen uns auf ihn und auf den Bezirksposaunenchor unter der Leitung von Kantor Blaufelder. Im Anschluss besteht bei Snacks und Getränken die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen.
Evang.-Luth. Dekanat und Stadtkirche Kitzingen

So erreichen Sie uns

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt, Hauptstraße 30, 97355 Kleinlangheim

Pfarrer Harald Vogt, Tel.: 09325 273 (mit Anrufbeantworter, in dringenden Fällen: 0160 3345404), E-Mail: harald.vogt@elkb.de

Homepage: www.kleinlangheim-evangelisch.de

Büro: Inge Hertwig, Tel.: 09325 273
E-Mail: pfarramt.kleinlangheim@elkb.de

Bürozeiten: **Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr,**
Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr
und jederzeit nach Vereinbarung.

Vertretung jeden Montag durch Pfarrerin Rathje (siehe unten)

Bitte beachten Sie die **geänderte Kontonummer** unseres Spendenkontos:

IBAN: DE79 7906 9001 0007 2445 76 nach dem Zusammenschluss zur Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald eG

Schwarzacher Becken

Pfarrerinnen Mareike Rathje, Schloßgasse 1, Gerlachshausen

Tel.: 09324 9813660, Fax: 09324 9813658, E-Mail: mareike.rathje@elkb.de

In der Regel hat Pfarrerin Rathje freitags und samstags frei; in dringenden seelsorgerlichen Fällen hören Sie die Vertretung über den Anrufbeantworter.

Mesner:

Kleinlangheim: Christa Hertwig, Tel.: 0170 1170736

Feuerbach: Sandra Henke-Mengler, Tel.: 09325 980121

Schwarzach: Klaus Schömig, Tel.: 09324 5194

Kirchenvorstand-Vertrauensfrau: Edith Fink-Ziegler, Tel.: 09325 426

Kindergarten „Arche Noah“ Kleinlangheim: Elfriede Seidel, Tel.: 09325 1096

Kindergottesdienst-Team: Julia Kerzner, Tel.: 0160 95233952

Jugendbeauftragte: Julia Kerzner, Tel.: 0160 95233952

Posaunenchor

Edith Fink-Ziegler, Tel.: 09325 426, Inge Hertwig, Tel.: 09325 480

Ökumenischer Singkreis: Christine Mantsch, Tel.: 09325 498

Frauenkreis und Bücherstube: Annelie Pötzl, Tel.: 09325 1063

Familienkirche Schwarzach: Pfrin. Mareike Rathje, Tel.: 09324 9813660

Young Voices:

Chorleiterin Talia von Bezold, Guntram Zielonka, Tel.: 09325 980761

Redaktionsteam des Gemeindebriefes

Pfarrer Harald Vogt, Pfarrerin Mareike Rathje (Tel. siehe oben)

Jana Emmert, Tel.: 09325 902256, Udo Friedel, Tel.: 09325 90128

V.i.S.d.P.: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kleinlangheim, Pfr. Harald Vogt

Gottesdienstplan November und Dezember

Datum	Uhrzeit	Gemeinde, Pfarrer Kollekte	Gottesdienste AM = Abendmahl
Di. 31.10. Reformationstag	19.00	Kitzingen Stadtkirche Missionarische Projekte in Bayern	Dekanatsgottesdienst zur Reformation
So. 05.11. 22. So. nach Trin.	10.10	Kleinlangheim (Pfr. Vogt) Diakoneo Cnopfsche Kinderklinik	Kirchweih-Gottesdienst
So. 12.11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.10	Kleinlangheim (Pfrin. Rathje mit KiGo-Team) Telefonseelsorge im Dekanat	Mini-Gottesdienst
So. 19.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr (Volkstrauertag)	9.00 10.10	Gerlachshausen (Pfrin. Rathje) Kleinlangheim (Pfrin. Rathje) Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland	Gottesdienst Gottesdienst mit den Ver- einen zum Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt
Mi. 22.11 Buß- und Betttag	19.00	Kleinlangheim (Pfr. Vogt) Eigene Gemeinde	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
So. 26.11. Ewigkeitssonntag	9.00 10.10	Feuerbach (Pfr. Vogt) Kleinlangheim (Pfr. Vogt) Lacrima Zentrum für Trauernde Kinder und Jugendliche	Gottesdienst Gottesdienst mit Geden- ken an alle Verstorbenen des Kirchenjahres
So. 03.12. 1. Advent	9.00 10.10 10.30	Gerlachshausen (Pfr. Vogt) Kleinlangheim (Pfr. Vogt) Sommerach (Pfrin. Rathje) Brot für die Welt	Gottesdienst Gottesdienst Ökumenischer Familiengottesdienst
So. 10.12. 2. Advent	9.00 10.10	Feuerbach (Pfr. Vogt) Kleinlangheim (Pfr. Vogt) Brot für die Welt	Gottesdienst Gottesdienst mit AM
So. 17.12. 3. Advent	10.10 10.30	Kleinlangheim (Lektor Kahl) Gerlachshausen (Pfrin. Rathje u. Pastoralreferentin Günther) Diasporaarbeit in Osteuropa	Gottesdienst Ökumenischer Familiengottesdienst

Weitere Informationen finden Sie in unseren Schaukästen und auf der Homepage: www.kleinlangheim-evangelisch.de
Oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code.
Unter der Rubrik Lebensstationen finden Sie die aktuellen
Tauftermine, Termine zur Präparanden-/Konfirmandenzeit,
Informationen zu Seelsorge, Hochzeit oder einem Trauerfall.



Gottesdienstplan Dezember und Januar

Datum	Uhrzeit	Gemeinde, Pfarrer Kollekte	Gottesdienste AM = Abendmahl
So. 24.12. Heiliger Abend	16.00	Schwarzach (Pfrin. Rathje+Team)	Familiengodi, Turnhalle
	16.00	Kleinlangheim (KiGo-Team)	Familiengodi, Kirche
	17.00	Feuerbach (Pfr. Vogt)	Christvesper, Betsaal
	18.00	Kleinlangheim (Pfr. Vogt)	Christvesper, Kirche
	23.00	Kleinlangheim (Pfr. Vogt) Brot für die Welt	Christmette, Kapelle
Mo. 25.12. 1. Weihnachtstf.	10.10	Kleinlangheim (Pfrin. Rathje) Evangelische Schulen in Bayern	Gottesdienst
Di. 26.12. 2. Weihnachtstf.	10.10	Kleinlangheim (Pfrin. Bromberger) Brot für die Welt	Gottesdienst
So. 31.12. Altjahrsabend	16.00	Gerlachshausen (Pfr. Vogt)	Jahresschlussgottesdienst
	17.30	Feuerbach (Pfr. Vogt)	Jahresschlussgottesdienst
	18.30	Kleinlangheim (Pfr. Vogt) Posaunenchor	Jahresschlussgottesdienst
Mo. 01.01. Neujahr	17.00	Kleinlangheim (Pfr. Vogt) Eigene Gemeinde	Neujahrs-Gottesdienst mit persönl. Segnung
Sa. 06.01. Epiphania	10.10	Kleinlangheim (Pfr. Vogt) Weltmission	Gottesdienst mit AM
So. 07.01. 1. So. n. Epiph.	10.00	Dettelbach (Pfr. Vogel)	Nachbarschafts- gottesdienst
So. 14.01. 2. So. n. Epiph.	9.00	Feuerbach (Pfr. Vogt)	Gottesdienst
	10.10	Kleinlangheim (Pfr. Vogt) Familienarbeit	Gottesdienst
So. 21.01. 3. So. n. Epiph.	9.00	Gerlachshausen (Pfrin. Rathje)	Gottesdienst
	10.10	Kleinlangheim (Pfrin. Rathje) Diakonisches Werk der EKD	Gottesdienst
So. 28.01. letzter So. n. Ep.	19.00	Kleinlangheim (Pfr. Vogt + Team) Wings of Hope	Music for the Soul musikalischer Gottesd.
So. 04.02. Sexagesimä	9.00	Gerlachshausen (Pfrin. Rathje)	Gottesdienst
	10.10	Kleinlangheim (Pfrin. Rathje)	Gottesdienst mit AM



*Wir wünschen allen Lesern eine gesegnete
 Advents- und Weihnachtszeit, sowie einen
 guten Start in ein gesundes neues Jahr 2024.*

An abstract background with warm, soft colors like orange, red, and pink. There are some bokeh light effects in green, blue, and yellow scattered across the scene. The overall mood is gentle and romantic.

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in *Liebe*.

1. Korinther 16,14